

NDB-Artikel

Davidsohn, Robert Historiker, * 26.4.1853 Danzig, † 18.9.1937 Florenz.
(israelitisch)

Genealogie

B →George s. (1);

- Philippine Collot.

Leben

D. begann, nach anfänglich kaufmännisch-journalistischer Tätigkeit als Redaktor des von seinem Bruder gegründeten Berliner Börsencourier, 1884 Geschichte zu studieren. Er schloß sein Studium in Heidelberg bei →E. Winkelmann ab mit einer Arbeit über →Philipp II. von Frankreich und Ingeborg (1888). Nach Reisen in Spanien und auf den kanarischen Inseln ließ er sich 1889 in Florenz nieder, um in 40jähriger Arbeit seine monumentale Geschichte von Florenz im Mittelalter zu schreiben. Es ist der erste und bisher einzige Versuch, die Geschichte von Florenz bis in die Zeit →Dantes unter möglichst vollständiger kritischer Heranziehung der Quellen und dennoch gut lesbar darzustellen. Das mit sehr persönlichen Urteilen durchsetzte Werk ist als Darstellung der gesamtpolitischen Zusammenhänge, momentaner Situationen und kulturgeschichtlicher Details sowie als Materialsammlung unübertroffen. - Korrespondierendes Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften seit 1909 und Mitglied der Accademia dei Lincei., Dr. phil. honoris causa (Freiburg/Breisgau), Silberne Leibnizmedaille der preußischen Akademie der Wissenschaften.

Werke

Weitere W Gesch. v. Florenz, 4 Bde., 1896-1927 (ins Italienische übers. 1906 ff.);

F z. Gesch. v. Florenz, 4 Bde., 1896-1908.

Literatur

F. Schneider, R. D. als d. Gesch.Schreiber v. Florenz, in: →Dante Jb. 28, 1949;

W. Stötzer, R. D.s Auffassungen vom MA in seiner „Gesch. v. Florenz“, Diss. Jena 1956 (*ungedr.*);

Enc. Jud.

Autor

Hans Conrad Peyer

Empfohlene Zitierweise

, „Davidsohn, Robert“, in: Neue Deutsche Biographie 3 (1957), S. 538
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
